

Regrets

Autor(en): **Hilberer, Jules-Emile**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **30 (1925)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-684965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regrets

*Hélas ! le sort a peu favorisé ma vie.
Dirigeant mes regards vers d'autres cieux, mon moi
n'a jamais su saisir la minute ravie
pour se refondre en Toi.*

*Pourtant je t'eusse aimée. Et des heures entières,
j'aurais pu me pencher sur ton cœur plein d'émoi ;
j'avais bien murmuré de ferventes prières
pour vivre près de Toi.*

*Souvent dans mon voyage, au milieu des détresses,
je sentais palpiter ton amour et ta foi.
Alors mon souvenir recherchait tes câresses
pour pleurer avec Toi.*

*Ici-bas, si j'ai vu de merveilleuses choses,
le Destin sans pitié m'a soumis à sa loi.
Que ne puis-je mourir, en effeuillant les roses
qui se fanent sur Toi !*

J.-E. HILBERER.

